

Anfrage an den Oberbürgermeister

Betreff: Anfrage an den Oberbürgermeister zum Impfablauf im Städtischen Klinikum und im Impfzentrum Brandenburg

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
24.02.2021	Stadtverordnetenversammlung
31.03.2021	Stadtverordnetenversammlung

Anfragetext:

In den letzten Tagen wurde viel in der Öffentlichkeit darüber berichtet, dass „überschüssiger Impfstoff“ der Impfzentren entweder vernichtet oder an Personen ohne Impfpriorität verimpft wurde. So haben sich an anderen Orten Personen außerhalb der Prioritätenliste vorgeschummelt und impfen lassen. Dies führt zu einem enormen Vertrauensverlust, gerade weil noch nicht mal genug Impfstoff für alle vorhanden ist, die in der Prioritätenliste als am stärksten gefährdet eingestuft werden. Aus diesem Grund ist Transparenz und Vertrauen an dieser Stelle besonders wichtig.

Nachfolgend meine Fragen zum Thema in zwei Blöcken, zum Impfen im Städtischen Klinikum und im Impfzentrum:

Fragen zum Impfablauf im Städtischen Klinikum

1. Für wie viele Personen wurden dem Klinikum insgesamt Impfdosen zur Verfügung gestellt? Welcher Impfstoff war es?
2. Wie viele Geimpfte gibt es?
3. Haben alle Personen eine Zweitimpfung bekommen?
 - a. Wenn nicht, warum nicht? Wie viele Personen betraf das? Was wurde aus der 2. Dosis?
4. Gibt es Impfwillige im Klinikum, die noch nicht geimpft werden konnten?
5. Gab es Überhänge des Impfstoffs?
 - a. Wenn ja, wie viel?
6. Wie wird/wurde mit den Überhängen verfahren?
7. Wurden bisher Überhänge, wenn es sie gab, nur an vulnerable Personen verimpft?
 - a. Wenn ja, wie viele waren es?
8. Welche Verfahrensweise wurde gewählt, um vulnerable Personen auszuwählen?
9. Wie ist das Klinikum an Wartelisten mit Menschen aus der ersten Impfgruppe gekommen, um diese zu kontaktieren?
10. Welche Personengruppen sind durch übrig gebliebenen Impfstoff geimpft worden?
11. Wo, wie und durch wen konkret sind die überzähligen Impfdosen dokumentiert worden?
12. Wurden alle Überhänge verimpft?
13. Sind die übrig gebliebenen Impfdosen auch Pflegeeinrichtungen (KH, Pflegeheimen etc.) angeboten worden?
 - a. Wenn nein, warum nicht?

- b. Wenn ja, wem? Und wie viel wurde dort verimpft?
- c. Wenn ja, gab es Ablehnungen?
- 14. Sind Impfungen außerhalb der Räumlichkeiten der Impfstrecke vorgenommen worden?
 - a. Wenn ja, wo und wer wurde dort durch wen geimpft? Warum wurde so verfahren?
- 15. Sind im städtischen Klinikum Brandenburg an der Havel auch Personen geimpft worden, die nicht gleichzeitig Mitarbeiter/innen des Klinikums sind, z. B. ehemalige Chefärzte und/oder deren Angehörige?
 - a. Wenn ja, wie viele und welche Gründe gab es dafür?
 - b. Wie viele Personen außerhalb des Konzerns Klinikum wurden geimpft?
- 16. Gab es Mitarbeiterwünsche von Klinikmitarbeitern, deren Eltern über 80 sind und geimpft werden wollten? Wie wurden diese Nachfragen beschieden?
- 17. Welche außerklinischen Berufsgruppen wurden geimpft und wie viele waren das?
- 18. Gibt/gab es nicht dokumentierte Impfungen?
- 19. Wer kontrolliert die vollständigen Impflisten? Wo und durch wen sind diese einsehbar?

Fragen zum Impfzentrum Brandenburg an der Havel

- 1. Sind im Impfzentrum Impfdosen übriggeblieben?
 - a. Wenn ja, sind diese Dosen an die Impfwilligen auf einer Warteliste verimpft worden?
 - b. Wenn nein, wie wurde dann verfahren?
- 2. Ist von der Prioritätenliste abgewichen worden?

.....
Unterschrift/en

Begründung:

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen: